

# Mo macht Praktikum beim Altstadtbäcker

**Wolfenbüttel** 15-Jähriger mit Down Syndrom schnuppert in den Beruf.

Von **Stephanie Memmert**

Mo steht in der Backstube der Altstadtbäckerei Richter und setzt Laugenkastanien auf ein Blech. „Die Arbeit macht mir Spaß“, sagt Maurice Reiss und lacht. Der 15-Jährige hat das Down Syndrom. In der Altstadtbäckerei macht der Schüler der IGS Wallstraße ein dreiwöchiges Schulpraktikum.

„Wir kennen Mo schon länger. Vor drei Jahren hat er bei uns am Zukunftstag für Mädchen und Jungen teilgenommen“, sagt Carsten Richter, Chef der Alt-

**„Mo ist der Grund, weshalb ich mich überhaupt mit Inklusion auseinandergesetzt habe.“**

**Carsten Richter,**  
Chef der Altstadtbäckerei.

stadtbackerei. Damals sei Mo das aufgeweckteste Kind von allen Teilnehmern gewesen. „Mo ist der Grund, weshalb ich mich überhaupt mit Inklusion auseinandergesetzt habe“, sagt Richter.

Und so kam es, dass die Auszubildenden von Richter in drei Wohngruppen der Lebenshilfe gingen, um mit den behinderten Menschen Muffins zu backen. Daraus entstand wiederum ein neues Projekt. Drei junge Erwachsene der Lebenshilfe, die die Carl-Gotthard-Langhans-Schule besuchen, kamen für ein Jahr immer mittwochs in die Altstadtbäckerei, um in den Arbeitsalltag hineinanzuschmecken.

Zu ihnen zählte auch Tanja Sprenger, die sei Juni bei der Altstadtbäckerei als Vollzeitkraft arbeitet. „Sie putzt die Bleche, schneidet Heidesandplätzchen und setzt sie auf die Bleche. Und sie fühlt sich für ihre Arbeit verantwortlich“, schildert Richter.

In seinem Schulpraktikum hat



**Carsten Richter (links) und Nicole Brandes (rechts) schauen Mo (Zweiter von rechts) und Tanja Sprenger in der Backstube über die Schulter. Hier entstehen Laugenkastanien.**

Foto: Stephanie Memmert

sich Tanja Sprenger um Mo gekümmert. „Sie führt ihn an“, sagt Richter. Betreut wird der 15-Jährige aber vor allem von Nicole Brandes. Sie ist als Schulbegleitung beim Deutschen Roten Kreuz angestellt. Seit fünf Jahren schon betreut sie Mo. „Ich bin begeistert, wie er hier aufgenommen wurde. Als Integrationsbetrieb kann ich die Altstadtbäckerei Richter nur empfehlen“, sagt sie.

Mo hat seinen 15. Geburtstag übrigens in der Backstube gefeiert. Richter: „Er hat Mett mitgebracht und uns allen einen ausgegeben.“ Und nun bahnt sich sogar eine noch engere Zusammenarbeit an. „Wir könnten uns vorstellen, dass Mo, wenn er nach den Sommerferien in die zehnte Klasse kommt, einen Tag pro Woche bei uns arbeiten könnte“, sagt Richter. Seine Betreuerin findet die

Idee toll und auch Klassenlehrer Gernot Wittig ist begeistert, aber: „Das müssen wir alles noch besprechen und dann werden wir es entscheiden.“

.....  
**Beim Down Syndrom** sind auf Grund von Genommutation das gesamte 21. Chromosom oder Teile davon dreifach vorhanden (Trisomie 21).